



Im Alter von 55 Jahren verstarb Andreas Rosenberger. Andi war von 1979 bis 1982 Schatzmeister des Landesverbandes Bayern. Er gründete den Stamm Robin Hood in Ottobrunn mit und leitete mehrere Jahre den Stamm. 1979 unterstützte er die Neugründung des Stammes Jean Monnet in Neubiberg. Er leitete mehrere Grundkurse



Andreas Rosenberger

* 22.6.1954 † 8.12.2009

und vertrat fast drei Jahrzehnte den BdP als Vorstandsmitglied im Kreisjugendring München - Land. Auf Bundesebene trat er u. a. als Kassenrevisor in Erscheinung. Aufgrund seiner kaufmännischen Ausbildung und seines Volkswirtschaftstudiums, welches ihn beruflich zuerst in einen Elektrokonzern und danach in verschiedene Unternehmensberatungsfirmen führte, war er ein gern gesehener Gesprächspartner zu Finanzfragen im BdP. Seine vielfältigen Interessen, manch einer hat sich ein Kochrezept von ihm notiert, führten ihn zu seiner letzten beruflichen Station - als Eigentümer eines Spielwarenladens mit Eisenbahnabteilung.

Die Internationalität der PfadfinderInnenbewegung hatte ihn schon immer fasziniert. Er nahm an mehreren Jamboree's teil und seine pfadfinderischen Kontakte reichten von USA über Malta bis nach Australien. Die internationale Jugendbegegnung war ihm ein besonderes Anliegen. So war es logisch, dass er 1982 der erste Landesbeauftragte für Internationales im Landesverband Bayern wurde und während der Weltkonferenz der Pfadfinderbewegung 1985 in München die Aufgabe des Organisators des touristischen Programms für die ausländischen Delegierten übernahm. Anlässlich der Weltkonferenz wurde auch eine Pfadfinderbriefmarke herausgegeben. Die Grundlage für das Motiv der Briefmarke bildete ein Photo von einer bayerischen PfadfinderInnengruppe, welches von Andi stammte. Da er neuen Entwicklungen im BdP immer aufgeschlossen war, war es für ihn selbstverständlich als einer der Gründungstifter die Stiftung Pfadfinden des BdP zu unterstützen.



Lieber Andi wir wünschen Dir auf Deinem letzten Weg - Gut Pfad! Harald

Erlangen, 12.2.10